



SAMSTAG, DEN 27. NOVEMBER 2010

Panel 1

BILDUNG VON VERTRAUEN IN PROFESSIONELLEN KONTEXTEN

9.00 - 11.00

VERTRAUEN IN DER SOZIALEN ARBEIT

Inszenierung von Vertrauen in der Sozialen Arbeit

Sandra Tiefel / Maren Zeller

Vertrauen und Verdacht – die Interaktivität von Arbeitsbeziehungen zwischen Professionellen des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Jugendämter und AdressatInnen

Alexandra Retkowski / Barbara Schäube

Vertrauen in Organisationen der Sozialen Dienste (VERA)

Christian Kretzschmann / Ulrike Leistner / Lothar Stock

15 Minuten Pause

11.30 **Abschlussvortrag**
Bildung von Vertrauen und Vertrauen in Bildung – Vertrauen und Profession in der Wissens-/Bildungsgesellschaft
Fritz Schütze

12.30 **Resümee/ Verabschiedung**

Panel 2

VERTRAUEN IN BILDUNG

9.00 - 11.00

VERTRAUEN IN SOZIALEN BEZÜGEN UND BEZIEHUNGEN

Vertrauen und der Umgang mit Differenz

Sylke Bartmann

Konstitution und Transformation von Vertrauen. Eine historisch-systematische Analyse pädagogischer Autobiographien

Nicole Welter

Signale der Vertrauenswürdigkeit am

Beispiel der Partnersuche im Internet

Doreen Zillmann/ Andreas Schmitz

Veranstaltungsort

Plaza Hotel Magdeburg
Halberstädter Straße 146 – 150
39112 Magdeburg

Tel.: 03 91/60 51-0

Fax: 03 91/60 51-100

www.plazahotelmagdeburg.de
info@plazahotelmagdeburg.de

Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie den Veranstaltungsort am besten erreichen, finden Sie unter: www.plazahotelmagdeburg.de.

Tagungsbeitrag

Im Tagungsbeitrag enthalten sind:

Organisation, Abendbuffet, Übernachtung, Frühstück, Wasser, Saft, Kaffee und Snacks.

EZ + Tagungsverpflegung: 125 Euro

DZ + Tagungsverpflegung: 100 Euro (pro Person)

Tagungspauschale ohne Übernachtung: 50 Euro

Anmeldung zur Tagung

Bitte melden Sie sich **online** unter www.bildungsvertrauen.de an. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2010. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten ist die Teilnehmerzahl auf 70 Personen beschränkt. Wir bitten daher um frühzeitige Anmeldung.

Tagungsorganisation

Wissenschaftliches Netzwerk

„Bildungsvertrauen – Vertrauensbildung“

Sprecherin

Dr. Sandra Tiefel

Otto von Guericke Universität Magdeburg

Institut für Erziehungswissenschaft

Zschokkestraße 32 | 39104 Magdeburg

tagung@bildungsvertrauen.de

www.bildungsvertrauen.de



**BILDUNG VON VERTRAUEN
UND VERTRAUEN IN BILDUNG**

26. und 27. November 2010

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Gemeinsame Tagung des
Wissenschaftlichen Netzwerks
Bildungsvertrauen – Vertrauensbildung
und der **Sektion Professionssoziologie**
der **Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)**



Bildung von Vertrauen und Vertrauen in Bildung

Vertrauenskurse haben derzeit Konjunktur. Dies mag damit zu tun haben, dass das Wegbrechen traditioneller Einbindungen, die Steigerung von Ungewissheiten und die zunehmende soziale Differenzierung für Individuen die Notwendigkeit erhöhen, Vertrauen zu schenken und damit für Expertensysteme und Professionen den Zwang verstärken, vertrauenswürdig zu erscheinen. Die geplante Tagung der Sektion Professionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und des von der DFG geförderten Wissenschaftlichen Netzwerks **Bildungsvertrauen – Vertrauensbildung** nimmt diese aktuelle Problematik der Vertrauensphänomene aus verschiedenen Perspektiven in den Blick.

Dabei wird es einerseits darum gehen, die **Bildung von Vertrauen** durch Professionen auf den Ebenen der konkreten Interaktion zwischen Professionellen und Klienten, im interprofessionellen Kontext und auf der Ebene des gesellschaftlichen Vertrauens in Professionen zu untersuchen. In diesem Bereich stellen sich vor allem Fragen nach der grundsätzlichen Bedeutung von Vertrauen als Element von Interaktionen, Beziehungen und Arbeitsbündnissen in der professionellen Arbeit und insbesondere auch als **Türöffner** für die Nutzung entsprechender Dienstleistungen. Konkret können

damit u.a. folgende Fragen verbunden sein: Wie wird auf den unterschiedlichen Ebenen Vertrauen hergestellt und wie werden Zuständigkeiten und Grenzziehungen inszeniert?

Andererseits soll als ein vertiefendes Forschungsfeld **Vertrauen in Bildung** als implizites Fundament der Wissensgesellschaft zum Thema gemacht werden. Hierbei stehen Prozesse der individualbiographischen Entwicklung (Vertrauen in Bildungs-institutionen) in einer milieu- bzw. kulturvergleichenden Perspektive im Vordergrund. Im Hinblick auf Professionen zielt die Frage bspw. auf die Genese und berufliche Bedeutung von Bildungsvertrauen bei Professionellen als Gruppe der Hochqualifizierten, zudem stellt sich die Frage nach dem Einfluss von Professionellen bei der Entwicklung von Bildungsvertrauen auf der Seite von Klienten, bspw. in der Interaktion zwischen Sozialpädagogen oder Lehrern und Kindern und Jugendlichen.

Die Tagung setzt sich zum Ziel, empirische Befunde zur Bedeutung von Vertrauen im Bereich professionellen Arbeitens und auf dem Feld von Professionen als Expertensysteme zu diskutieren und diese auf die theoretische Diskussion zur Professionalität zu beziehen. Der Fokus der Aufmerksamkeit von theoretischen oder empirischen Beiträgen liegt dabei auf Aspekten der Bildung – einerseits verstanden als Genese von Vertrauensverhältnissen in professionellen Handlungsfeldern und andererseits fokussiert auf Vertrauensphänomene gegenüber Prozessen, Institutionen und Systemen der Bildung.

Wir freuen uns, Sie im November in Magdeburg zu begrüßen.

Tagungsprogramm

FREITAG, DEN 26. NOVEMBER 2010

- 13.00 **Begrüßung**
- 13.30 **Vertrauensbildung im Gesundheitssystem – welche Rolle spielen neue Informationssysteme**
Ellen Kuhlmann
- 14.00 **Profession, Habitus und Internationalisierung von Bildung – der nationale Habitus von Lehrkräften und ihr Vertrauen in eine Bildung für Europa** | Solvejg Jobst

Panel 1

BILDUNG VON VERTRAUEN IN PROFESSIONELLEN KONTEXTEN

15.00 - 16.15

VERTRAUEN IN DER BEZIEHUNG ZWISCHEN ARZT UND PATIENT BZW. EXPERTE UND LAIE

Zwischen Vertrauen und Hoffnung. Die besondere Situation von Ärzten und Patienten in der Behandlung von lebensbedrohlichen Erkrankungen

Astrid Seltrecht

Epistemisches Vertrauen und epistemische Autorität

Rainer Schützeichel

15 Minuten Pause

16.30 - 17.45

VERTRAUEN IN DER LEHRER-SCHÜLER-BEZIEHUNG

Ringens um das Arbeitsbündnis im Lehrberuf. Vertrauensaufbau im vertrauensgefährdenden institutionellen Kontext: Überlegungen vor dem Hintergrund einer Fallanalyse

Ursula Streckeisen

Vertrauen und Misstrauen in professionelle Kooperationen – Am Fall des Erziehungssystems

Achim Brosziewski

15 Minuten Pause

18.00 - 19.15

VERTRAUEN(SBILDUNG) IM SCHULISCHEN KONTEXT

Vertrauen(sbildung) in der interprofessionellen Kooperation zwischen Lehrern und Sozialpädagogen

Melanie Fabel-Lamla

Lernendensicht auf Lehrende aus kulturvergleichender Perspektive – die Wahrnehmung schulischer Professioneller als Aspekt von Bildungsvertrauen

Nicolle Pfaff

Panel 2

VERTRAUEN IN BILDUNG

15.00 - 16.15

VERTRAUEN IN DER WISSENSGESELLSCHAFT

In der Gesellschaft der Wissensarbeiter. Einige polemische Bemerkungen zur Zukunft der Bildungselite

Michaela Pfadenhauer / Ronald Hitzler

Zur Transformation von Vertrauen in Zeiten wissensbasierter Formen der Steuerung von Bildung bzw. Bildungskontexten

Inka Bormann

16.30 - 17.45

VERTRAUEN IM HANDLUNGSFELD WISSENSCHAFT

Studienbezogene Erwartungen und (fehlendes) Vertrauen in die universitäre Ausbildung – Ausgewählte Ergebnisse einer empirischen Studie zum deutschen Hochschulraum

Martin K.W. Schweer / Robert P. Lachner / Beate Pollak

Promotionsbetreuung als Vertrauensverhältnis

Anja Franz

18.00 - 19.15

VERTRAUEN IN KOMMUNIKATIONS- THEORETISCHER PERSPEKTIVE

Vertrauen in der Wissenschaft. Eine kommunikationssoziologische Analyse

Hannes Krämer

Theoretische Modellierung des Vertrauensphänomens – Mechanismen der Vertrauensförderung

Pavla Matejková